

Dritter Saisonsieg für Karl Wendlinger- damit ist er Vizemeister in der FIA-GT



Herzschlag-Finale bei den FIA-GT-Championships heute in Zolder – und wie schon in Monza und Adria hatte Jetalliance Racing am Ende die Nase vorne: Karl Wendlinger und Ryan Sharp landeten mit ihrem Jetalliance Aston Martin DBR9 einen überlegenen Start-Ziel-Sieg und feierten damit ihren dritten Saisonerfolg – so viel wie kein anderes Duo! Zur ganz großen Sensation reichte es nicht ganz: Thomas Biagi (I/Maserati) genügte ein dritter Platz zum Gewinn des Titels, Wendlinger/Sharp landeten vier Zähler dahinter auf Platz zwei.

Wendlinger, von der Pole ins Rennen gegangen, übernahm sofort die Spitze, die er in der Folge kontinuierlich auf rund 29 Sekunden ausbaute und nach 50 Minuten an Ryan Sharp übergab, der heute ebenfalls einen tollen Job machte, konstant schnelle Runden fuhr und seine beste Saisonleistung ablieferte. Sharp hielt den Vorsprung, ehe für die letzten 30 Minuten wieder der Tiroler das Steuer übernahm und einen klaren Sieg einfuhr.

Perfekt begann es auch für das Schwesterauto: Robert Lechner startete aus Position 3 sehr gut, reihte sich hinter Wendlinger auf Rang 2 ein und blockte geschickt die Konkurrenz ab. Leider unterlief ihm dann ein Konzentrationsfehler. Fazit: Dreher, viel Zeit verloren, wenig später mit Vibrationen unvermutet an die Box – was neuerlich einige Zeit kostete. Lukas Lichtner-Hoyer fuhr aber dann einen sensationellen Stint mit unglaublichen Rundenzeiten, was ihn bis auf Rang acht nach vor brachte. Den konnte Lechner bei seinem Schlussstint nicht ganz halten – am Ende gab es den undankbaren neunten Platz und keine Punkte.

Karl WENDLINGER: „Pole Position, Sieg im Rennen - mehr kann man aus einem Rennwochenende nicht herausholen. Wir haben das Feld klar kontrolliert, es war eigentlich nie die Gefahr da, das Rennen zu verlieren. Das Auto lief – wie eigentlich schon fast das ganze Jahr über sehr schnell und problemlos. Deswegen auch der Dank an das ganze Team. Die Freude über den Vizemeistertitel ist klar größer als die Trauer über den möglich gewesenen Titel.“

Lukas LICHTNER-HOYER: „Glückwunsch vorerst an Karl und Ryan – einfach toll, was sie wieder geleistet haben. Drei Siege in einer Saison, dazu noch der Vize-Titel und Platz 3 in der Teamwertung. Mehr kann man im zweiten Jahr wirklich nicht verlangen. Ein sensationeller Erfolg, ich freue mich riesig. Und auch mit meiner Leistung kann ich heute sehr zufrieden sein. Das war heuer mein mit Abstand bestes Rennen.“

Robert LECHNER: „Ich habe ein sehr guten Start erwischt, konnte mich hinter Karl auf dem zweiten Platz festsetzen und die Konkurrenten so etwas abschirmen. Leider ist mir dann beim Anbremsen einer Kurve ein dummer Fehler passiert. Ich war einfach zu schnell dran, hatte daraufhin einen Highspeed-Dreher, der natürlich alle Hoffnungen zunichte gemacht hat. Schade um dieses Rennen, da waren heute viele Punkte möglich.“

JAR-Technik-Chef Othmar WELTI: „Ein perfektes Rennwochenende als krönender Abschluss einer tollen Saison. Es gibt nichts schöneres, als das letzte Rennen zu gewinnen. Wir haben damit unsere Erwartungen und Saisonziele weit übertroffen.“

FIA-GT-Championships, 2007, ENDSTAND

(nach 10 Rennen):

1. Thomas Biagi (I) 61 Punkte

2. Karl Wendlinger (Aut), Ryan Sharp (Sco) 57

3. Mike Hezemans (NL), J.D. Deletraz (Sz) 55